

Hardware News

Sandy-Bridge-Mainboards wieder erhältlich

GameStar.de/Quicklink/7338 Nachdem ein Chipsatz-Fehler zum Produktionsstopp von Chipsätzen für Intels neue Prozessorgeneration geführt hatte, tauchen nun allmählich fehlerbereinigte Sockel-1155-Platinen im Handel auf. Die Änderung von der fehlerbehafteten Version B2 auf die neue Version B3 soll laut Intel minimal gewesen sein, weshalb man auch so schnell hätte reagieren können. Manche Hersteller verraten auf der Packung, wenn es sich um ein B3-Mainboard handelt. Lassen Sie sich im Zweifel vom Händler bestätigen, dass es sich bei der jeweiligen Hauptplatine um eine mit B3-Chipsatz handelt. Anderenfalls müssen Sie auf lange Sicht eventuell mit einem Datenübertragungsfehler an den SATA2-Anschlüssen rechnen. **DV**

Beispielsweise der Internet-Händler Alternate.de kennzeichnet alle **Original-Intel-Boards** mit dem fehlerbereinigten Chipsatz über den Namenszusatz B3 am Ende der Typenbezeichnung.



Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Athlon 64 X2/5000+	Core 2 Duo E8500	Core 2 Quad Q9300
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	4,0 GByte
Grafikkarte	Geforce 8800 GT	Radeon HD 4870	Radeon HD 5870
Spieler-Details			
Call of Duty: Black Ops	1280x1024, hohe Details	1920x1200, maximale Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung
WoW: Cataclysm	1680x1050, Einstellung: gut	1920x1080, Einstellung: hoch	1920x1080, Einstellung: Ultra, 8xAA
Crysis Warhead	1280x1024, mittlere bis hohe Details	1680x1050, hohe Details	1920x1200, hohe Details
Mafia 2	1280x1024, minimale Details, ruckelt	1920x1200, hohe Details	1920x1200, hohe Details, Kantenglättung
F1 2010	1680x1050, niedrige bis mittlere Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung	1920x1200, max. Details und Kantenglättung

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Geforce 8/9	8600 GTS k.A. 8800 / 9800 GT 80 € 8800 / 9800 GTX 110 €		
Geforce 200	GTX 250 100 € GTX 260 150 €	GTX 275 180 € GTX 285 250 € GTX 295 400 €	
Radeon HD 3/4	3850 k.A. HD 4850 90 €	HD 4870 110 € HD 4870 X2 k.A.	
Radeon HD 5/6	HD 5670 80 € HD 5750 100 € HD 5770 100 €	HD 6850 150 € HD 5850 170 € HD 6870 190 €	HD 5870 220 € HD 6950 240 € HD 6970 310 € HD 5970 450 €
Geforce 400/500	GTX 450 90 €	GTX 550 130 € GTX 460 150 € GTX 560 220 €	GTX 480 310 € GTX 570 310 € GTX 580 450 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	X2 6000+ k.A. II X2 260 70 € II X3 435 70 €	II X4 645 110 €	
Phenom	X3 8450 k.A. X3 8850 k.A. X4 9650 k.A. X4 9750 k.A.		
Phenom II	II X2 550 80 €	II X3 720 80 € II X4 920 k.A. II X4 945 110 € II X4 970 150 €	II X6 1055T 150 € II X6 1075T 170 € II X6 1100T 210 €
Core 2	E4300 k.A. E4600 k.A. E6600 170 € E7500 100 €	E8200 110 € E8500 170 € Q6600 k.A. Q9300 170 €	Q9550 230 € Q9770 1.500 €
Core i		i3 540 110 € i5 650 160 € i5 750 170 €	i7 870 260 € i7 920 250 € i7 980X 8.000 € Core i7 2600 280 €

Spieler-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spieler-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikkarten und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Nvidia Geforce GTX 550 Ti

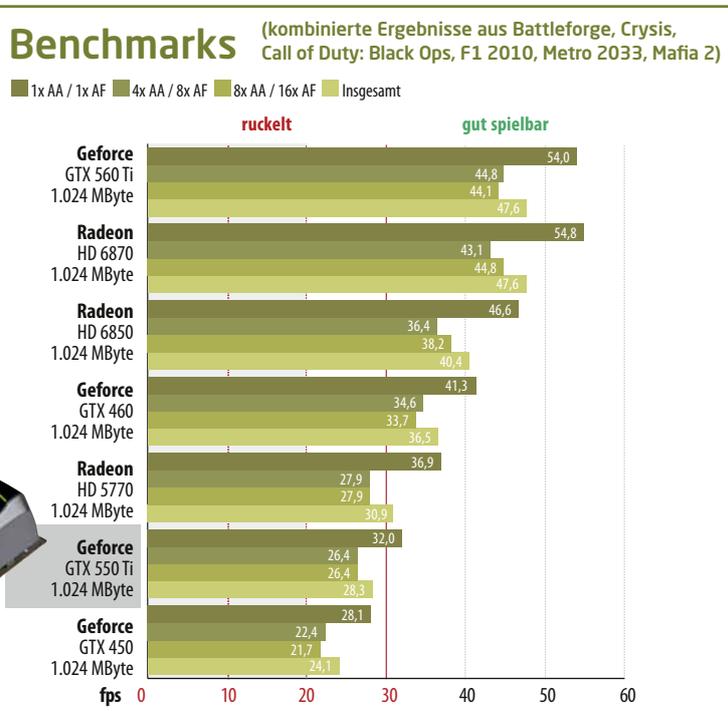
GameStar.de/Quicklink/7337

Nicht mehr ins Heft gepasst hat der ausführliche Test von Nvidias Geforce GTX 550 Ti, darum hier in komprimierter Form die wichtigsten Resultate. Die neue Grafikkarte ersetzt nicht die Geforce GTX 460, sondern siedelt sich mit Preisen ab 130 Euro zwischen GTX 460 (150 Euro) und GTS 450 (110 Euro) an. Der GF116-Grafikprozessor hat 192 Shader-Einheiten, das Speicher-Interface ist 192 Bit breit, der Video-RAM selbst 1,0 GByte groß. Alle Benchmark-Tests zusammen genommen zeichnen ein enttäuschendes Bild der Geforce GTX 550 Ti. Mal abgesehen davon, dass die Grafikkarte nicht einmal ansatzweise so viel leistet wie die zumindest namentlich eng verwandte Geforce GTX 560 Ti, kann sie gerade einmal mit der über eineinhalb Jahre alten Radeon HD 5770 (ab 110 Euro) gleichziehen. Unterm Strich fühlt sich die GTX 550 Ti in Auflösungen bis 1680x1050 am wohlsten. In dieser Einstellung lässt sich in dem einen oder anderen technisch weniger fordernden Spiel auch zwei- oder vierfache Kantenglättung aktivieren. Die Geforce GTX 550 Ti ist durchaus eine interessante Grafikkarte für geräuschempfindliche Spieler, die auf das eine oder andere Grafik-

detail verzichten können. Im dicht gedrängten Segment zwischen 100 und 200 Euro macht der hohe Preis derzeit den Unterschied zwischen einer Kaufempfehlung oder eben keiner. Letztlich kann die Geforce nur durch ihren etwas leiseren Lüfter Punkte gegenüber der Radeon HD 5770 gut machen. Den ausführlichen Test erreichen Sie über den obenstehenden Quicklink. **DV**



Zum jetzigen Kurs ist die Geforce GTX 550 Ti zu teuer. Greifen Sie besser zu einer **Geforce GTX 460** oder zu einer **Radeon HD 6850**.

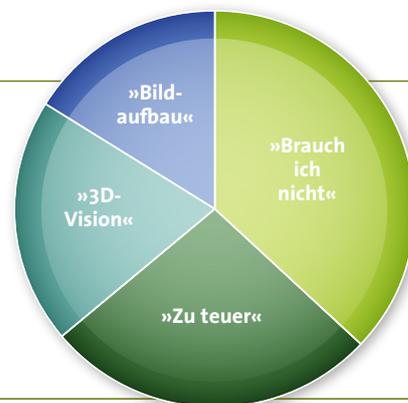


»Wofür würden Sie einen 120-Hz-TFT kaufen?«

Das Interesse an einem 120-Hz-TFT hält sich bei den GameStar-Lesern in Grenzen. Weniger als die Hälfte denkt an einen Kauf – davon die Mehrheit in Zusammenhang mit Nvidias 3D-Brille 3D Vision. Nur 15 Prozent würden den Aufpreis allein wegen des flüssigeren Bildaufbaus zahlen.

- Ich brauche keinen 120-Hz-TFT. (37 %) ●
- Ist noch zu teuer. (27 %) ●
- Für Nvidias 3D Vision. (20 %) ●
- Für einen flüssigeren Bildaufbau. (16 %) ●

Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 1.901 Teilnehmer



Windows 7 Service Pack 1



GameStar.de/Quicklink/7340

Der Service Pack 1 für Windows 7 steht zum Download über Windows Update und über die Microsoft-Homepage bereit. Die Patch-Sammlung enthält im Wesentlichen alle bisher erschienenen Windows-Aktualisierungen und -Sicherheitsfliegen. Zu den wenigen Neuerungen gehört die Unterstützung der neuen Multimediabefehle AVX

von Intels aktueller Prozessorgeneration Sandy Bridge. Je nach Systemstatus umfasst das Service Pack 1 rund 75 MByte bis zu 2,0 GByte. In Einzelfällen kann es während der Installation zu Problemen kommen: Zum einen kann Windows nach dem Aufspielen mit der Fehlermeldung »0xC0000034« den Start verweigern, eine mögliche Lösung beschreibt Microsoft unter GameStar.de/Quicklink/7341. Zum anderen kann die Installation mit dem Fehler »0x800f0a12« scheitern. In diesem Fall hilft es meist, in der Datenträgerverwaltung die Windows-Installationspartition als »Aktiv« zu markieren. Weitere Lösungsansätze fasst Microsoft unter GameStar.de/Quicklink/7342 zusammen. **DV**

News-Ticker

Microsoft: Nach mehreren Vorabversionen ist nun der Internet Explorer 9 erschienen. Er bietet eine schnelle Javascript-Engine, bessere Unterstützung von Internetstandards und neue Optionen zur Sicherung der Privatsphäre.

Steam: Um die Spielesammlung gegen Hacker zu schützen, können Spieler nun auf Steam Guard vertrauen. Damit verbinden Sie Ihr Konto mit einem PC und machen Konto-Änderungen von einem anderen Rechner aus ohne vorherige Zustimmung unmöglich. Allerdings klappt das nur mit Intels Sandy-Bridge-CPU.